

# Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 044 941 07 25 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Tag des weissen Stocks: Passanten wurden durch einen Blinden-Parcours sensibilisiert

Seite 4



Christa Rigozzi hat in Glattbrugg eine perfekte Assistentin gefunden

Seite 6



Wir verlosen Tickets für Marc Sway und Freda Goodlett im Pathé Kino Dietlikon

Seite 9



Die Migros bietet am 30. Oktober 10% auf das ganze Angebot! Schlagen Sie zu!

Seite 24

## Neues Verteilgebiet

Die Züri Rundschau hat ein neues Verteilgebiet. Die Zeitung erhalten nun: Zürich Wollishofen, Zürich Enge, Zürich Ausser-sihl, Zürich Wipkingen, Zürich Mülligen, Zürich Oberstrasse, Zürich Oerlikon, Zürich Hirschwiesen, Zürich Industriequartier, Zürich Schwamendingen, Zürich Altstadt, Zürich Fraumünster, Zürich Rämistrasse Fächer, Seefeld, Zürich Neumünster, Zollikon, Küsnacht

## Die Köpfe hinter Salto Natale

Wir haben einen Blick hinter die Kulissen der wunderbaren Show «Salto Natale» geworfen

Das «Grand Chapiteau» steht, im Innern wird noch fleissig geprobt. Rolf und Gregory Knie, die Produzenten und Leiter von Salto Natale, überraschen ihr Publikum auch in der 7. Saison mit einem Gesamtkunstwerk aus Spitzenartistik, Clownerie, Poetik und Show. NOSTALGIE - eine Hommage an die Geschichte des Zirkus - feiert am 11. November 2009 Premiere.

Kostümdesignerin Stela aus Moldawien hat die Kostüme für die neue Salto-Natale-Saison geschneidert. «Ihre Kreationen sind fantastisch», schwärmt Rolf Knie, der es zusammen mit Sohn Gregory dank langjähriger Zirkuserfahrung immer wieder schafft, das Beste vom Besten in die Manege von Salto Natale zu bringen. Im neuen Programm NOSTALGIE werden Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine Zeitreise bis zurück in den Zirkus der 20er-Jahre katapultiert. Während die weltbesten Artisten in der Manege atemberaubende Kunststücke vollbringen, flimmern auf Grossleinwänden Ausschnitte aus alten Zirkusprogrammen. Das von Fernsehsendungen wie «Samschtig-Jass» bekannte Komikerduo Sutter und Pfändler reizt die Lachmuskeln mit extra für Salto Natale geschriebenen Sketches, eine Ballett-Truppe aus Russland setzt mit ihren Choreografien spezielle Akzente, genauso wie das raffinierte und aufwändige Lichtdesign.

### Aus einem Guss

Das Zirkusorchester - eine Novität bei Salto Natale - besteht aus schweizweit bekannten Studiomusikern und untermalt die Szenerie mit Sound aus verschiedenen Epochen. Tausende von Elementen wurden für das Programm NOSTALGIE raffiniert ineinander ver-



Bild: Ursula Burgherr

Rolf Knie freut sich auf die kommenden Vorstellungen mit Salto Natale «Wir alle ziehen an einem Strang», erklärt er.

woben und kommt wie aus einem Guss daher. Die letzten drei Wochen vor Showbeginn gehen den Salto-Natale-Machern Rolf und Gregory Knie an die Substanz. Tag und Nacht wird gearbeitet. Jeden Tag wächst die Crew intensiver zusammen. «Querschläger, Primadonnen, und Traumtänzer haben bei uns keinen Platz, alle müssen am

gleichen Strang ziehen, sonst käme das Projekt nie zustande», sagt Rolf Knie bestimmt und krempelt wie alle im Team die Ärmel hoch, um an der gigantischen Show weiterzuarbeiten, die das Publikum ins Staunen versetzen und Träumen verleiten wird.

### Nostalgie pur

Das Programm von Salto Natale 2009 ist eine Hommage voller Poesie und Schalk an die Zirkusgeschichte. Das Publikum erlebt eine zirkusische Zeitreise von der Gegenwart bis zurück in die 20er-Jahre. Begleitet wird es in die verschiedenen Epochen von Spitzenakrobaten aus der ganzen Welt, den Komikern Sutter und Pfändler, einer russischen Tanzcompagnie und dem Kunstfliegerduo „Aeromusical“, dessen Flugmanöver auf engstem Raum den Atem rauben. Ein absolutes Novum bei Salto Natale ist das 10-köpfige Live-Or-

chester, das unter der Leitung von Martin Villiger raffiniert die verschiedenen Musikstile des letzten Jahrhunderts in die heutige Zeit transportiert. Auf drei Grossleinwänden werden Ausschnitte aus vergangener Zirkushistorie projiziert.

### Wir verlosen Tickets

In vier verschiedenen Preiskategorien sind erhältlich unter Tel. 0900 66 77 88 oder online auf www.saltontatale.ch sowie bei TicketCorner 0900 800 800 oder Ticketportal 0900 101 102. Sie können Ihr Glück aber auch bei uns versuchen. Die Züri-Rundschau verlost für die Salto-Natale-Vorstellung 5 x 2 Tickets. Senden Sie eine Postkarte an Züri Rundschau, Binzmühlestrasse 56, 8050 Zürich, Stichwort Salto Natale. Einsendeschluss ist der 8.11.09. Wir wünschen viel Glück!

Fortsetzung auf Seite 3



Bild: Ursula Burgherr

Eine Kostümprobe bei Salto Natale

## Quanten - Balance Therapie

wirkt sofort  
und jeder kann es lernen,  
für sich - für andere  
Bei allen akuten und  
chronischen Beschwerden

Basiskurse:  
Di, 10. Nov. 14 - 16 Uhr, 3 mal oder  
Do, 12. Nov. 20 - 22 Uhr, 3 mal

Anmeldung:  
Christa Zuckschwerdt, Naturärztin  
Untere Geerenstr. 2  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 821 77 87

## Neue Tanzkurse

Tanzen zu zweit:  
Aktuelle Tänze für Erwachsene  
Aktuelle Tänze „Paare 40Plus“

Extrakurse:  
Disco Fox · Hochzeit  
Rock'n'Roll · Tango

Für Anfänger & Fortgeschrittene

## Tanzschule-Läderach

Der Spezialist für aktuelle Ballroom-Tänze und Hochzeits-Tanzkurse

Tel. 044 312 54 00

www.tanzen-lernen.ch

Schaffhauserstrasse 330, 8050 Zürich

GLATT - TAXI  
044 811 69 69

ZÜRITAXI  
044 222 22 22

JETZT NEU



Festival-Preise

## MATRATZEN FESTIVAL

Das neue Rückensystem von riposa.

www.moebelmaerki.ch

möbel märki

Volketswil, beim Volkiland Tel. 043 399 39 00  
Dietikon, Riedstr. 1 (Pestalozzi-Haus) Tel. 044 744 52 52

★  
riposa  
SWISS SLEEP



# Latte hoch gesteckt

Salto Natale mit neuem Programm NOSTALGIE in Kloten

**Am 11. November 2009 ist es so weit: Der Vorhang des Salto Natale hebt sich zum siebten Mal. Schon von weitem sticht die Zeltstadt ins Auge, deren Kuppeln 'gen Himmel von Kloten ragen.**

Im Innern des Grand Chapiteau feilen Musiker, Techniker und Artisten unter der Leitung der Zirkusdirektoren Gregory und Rolf Knie an tausenden von Elementen, die sich bis zur Premiere zum atemberaubenden zirkusischen Spektakel NOSTALGIE zusammenfügen. Die jungen Stangenakrobaten der Gruppe Qingdao sind soeben aus China angekommen und beäugen noch etwas ungläubig die Manege. Kakafonische Proben-Klänge reizen das Ohr, aber sie tragen. Das 10-köpfige Zirkusorchester, das im neuen Salto-Natale-Programm NOSTALGIE den Klangteppich liefern wird, besteht aus versierten Studiomusikern, die sonst Bligg, Gölä, Sina und andere Grössen begleiten. Ein Techniker hangelt sich an einem der gigantischen Scheinwerfermaste hoch. Salto Natale soll über ein aufwändigeres Lichtdesign verfügen als Robbie Williams bei seinen Tourneen. Die Augen von Zirkusdirektor Rolf Knie sind überall, auf alle Fragen des Teams weiss er eine Antwort. Trotz akutem Schlafmangel sind ihm die letzten drei Wochen vor Showbeginn die liebsten: «Die Spannung steigt fast ins Unerträgliche, je näher die Premiere rückt. So muss sich eine schwangere Frau kurz vor der Geburt fühlen.»

## Von Jahr zu Jahr besser

Mit dem neuen Programm NOSTALGIE geht das Zirkusunternehmen Salto Natale in seine 7. Saison. Die Ansprüche des Publikums sind gross; vermochten die beiden Drahtzieher Rolf und Gregory Knie doch jedes Jahr zu verblüffen,



Bild: Ursula Burgherr

**Viel Jux und Tollerei: Rolf und Gregory in der Manege**

wie sie Darbietungen der weltbesten Akrobaten mit visuellen und akustischen Elementen raffiniert zu einer Geschichte zu verweben. Macht der grosse Erwartungsdruck nervös? «Natürlich fühlen wir uns unter Druck und das ist gut so», meint Rolf Knie. «Wir wurden von Saison zu Saison besser und haben uns selber die Latte sehr hoch gesteckt.»

## Keine Profilneurotiker

Die Idee für das Programm NOSTALGIE, einen Rückblick auf die Zirkuswelt bis in die 20er-Jahre, entstand vor zwei Jahren. Auch die Spitzen-Artisten, die bei Salto Natale auftreten, wollen frühzeitig gebucht sein - sie sind in Etwa so begehrt wie die Top 10 der Tennisweltrangliste. Auf Rolf Knies mallorquinischer Finca wurde mit Kostümdesignerin, Grafiker, Choreograf und Musikern gemeinsam den ganzen Sommer am Konzept der Show gefeilt, damit im Herbst die Detailarbeiten losgehen konnten. Vier Wochen vor Vorstellungsbeginn begann der Aufbau der Zeltstadt, einem gigantischen Konstrukt aus Plachen und Gestängen. Wie strapaziös bzw. befruchtend

ist die enge Zusammenarbeit von Vater und Sohn? Rolf Knie dazu: «Die Geschichte zeigt, dass es oft schief geht, wenn Mitglieder einer Familie am gleichen Strick ziehen sollten. Aber Gregory und ich sind keine Profilneurotiker, jeder weiss die Qualitäten des anderen zu schätzen. Ich bin mehr der Kreative und Erfindergeist. Er weiss genau Bescheid über Sound, Lichttechnik und Marketing. Wir ergänzen uns perfekt!»

Ursula Burgherr

## Vorstellungsdaten

11. November 2009 (Premiere) bis 3. Januar 2010, jeweils 20 Uhr, Sa auch 15 Uhr, So 11 und 15 Uhr dafür keine Abendvorstellung  
Spezialanlässe unter [www.saltonatale.ch](http://www.saltonatale.ch) ersichtlich

Mo, 21.12.2009, 20 Uhr  
«Menschen für Menschen»  
Benefiz-Gala, der Gesamterlös der Vorstellung mit vielen Prominenten geht an das Hilfswerk von Karlheinz Böhm

## «Blind» durch den Tag

Standaktion in Zürich zum «Tag des weissen Stocks»



Bild: Ursula Burgherr

**Will die Öffentlichkeit sensibilisieren: Richi Weissen mit Blindenführhund Caro**

**Der Tag des weissen Stockes wurde am 15. Oktober international mit Aktivitäten begangen, um auf die Alltagsbedürfnisse und -probleme von Sehbehinderten und Blinden aufmerksam zu machen. Die Standaktion des Schweiz. Blindenbundes, Regionalgruppe Zürich, stiess auf grosses Echo.**

Der weisse Stock wurde in Paris in den 30-Jahren von einer Gräfin als Hilfsmittel eingeführt. In den 60-iger Jahren rief die UNO erstmals zum „Tag des weissen Stocks“ auf. Mit verschiedenen Aktionen soll der Öffentlichkeit aufgezeigt werden, was die Mobilität von Sehbehinderten ermöglicht bzw. erschwert. Die Regionalgruppe Zürich des Schweiz. Blindenbundes baute aus diesem Anlass an der Bahnhofstrasse einen Pfad mit Leitlinien auf, die für Sehbehinderte wichtige Orientierungshilfe im Alltag bedeuten. Präsident Richi Weissen - er verfügt nach einer Erkrankung über einen Sehrest von 10% - erklärte: „An den Leitlinien tasten sich blinde Leute mit ihrem Stock entlang - sie wei-

sen ihnen vor allem entlang von Bahnhofsgleisen und auf öffentlichen Plätzen den Weg. Werden sie durch einen Gegenstand gestellt, geht die Orientierung verloren. Das kann verheerende Auswirkungen haben.“ Wie schnell stellt man als Sehender einen Koffer oder eine Tasche auf einer solchen Markierung ab und merkt es nicht einmal. Die Standaktion in Zürich war ein Appell an die Bevölkerung, sorgsamer auf kleine Details zu achten, die auf Menschen mit Behinderungen grosse Auswirkung haben können. Wie schwierig es ist, sich ohne Augenlicht in der Öffentlichkeit zurechtzufinden, spürten dann jene Passanten, die aktiv mitmachten und sich mit Augenbinde und Stock ihren Weg entlang des Parcours suchten.

Ursula Burgherr

## Tag des weissen Stocks

Am 15. Oktober fand in Zürich der Tag des weissen Stocks statt. Mit dem Überwinden eines Parcours konnten die Passanten einen Eindruck gewinnen.

## «Wie ist es, blind durch's Leben zu gehen?»



Svenja Jauner, Greifensee

«Die Existenz von Sehbehinderten und Blinden ist lebenswert, auch wenn sie alles im Leben etwas langsamer angehen müssen. Eine Aktion wie diejenige des Schweiz. Blindenbundes macht mir wieder viele Dinge bewusst, die vorher selbstverständlich waren. Man sollte aufmerksamer durchs Leben zu gehen und Hilfe leisten».



Arno Wirth, Zürich

«Ich habe den Versuch, mit dem weissen Stock Leitlinien zu ertasten, nicht mitgemacht. Ich habe eine stark sehbehinderte Freundin und weiss, wie das funktioniert. Der Tag des weissen Stocks ist wichtig, damit die Menschen mehr darüber erfahren. Mein Bruder ist Low-Vision-Trainer und berät solche Leute im Alltag».



Dolores Kappeler, Rüti

«Ich bin Mitglied des Schweizerischen Blindenbundes und seit 17 Jahren und 2 Wochen blind. Es gibt viele Sehende, die gar nicht wissen, warum der weisse Stock für uns so wichtig ist. Er schützt mich, aber auch jene, die mir entgegenkommen. Ich schaffe mir damit Platz, um mich fortbewegen zu können».



Hannah und Livia

«Wir haben beide den Parcours mit dem weissen Stock gemacht. Aber die Augen zuzumachen, trauten wir uns nicht. Wir kommen aus Amerika und sind auf der Durchreise in die Mongolei. Es war für uns überraschend und auch spannend, dass auf der hektischen Bahnhofstrasse eine Aktion für Blinde stattfindet».



Larissa Senn, Greifensee

«Es ist beeindruckend zu erleben, wie man das Leben auch als blinde Person gestalten kann. Diese Aktion gibt Einblick, wie für nicht sehende oder sehbehinderte Menschen alltägliche Dinge funktionieren. Zum Beispiel, sich fortzubewegen. Auch wenn das Augenlicht fehlt, kann man im Alltag zurecht kommen».

Für Sie war unterwegs: Ursula Burgherr